

Zum Geleit!

Die frühere Stadtgemeinde Barmen hat durch die vom Landtag beschlossene zwangsweise Städtezusammenlegung ihre Selbständigkeit verloren und wurde am 1. August 1929 ein Ortsteil (der größte) der durch die Umgebundungsvorlage geschaffenen Gesamtstadt Barmen-Elberfeld, die auf Antrag der neugewählten Stadtverordnetenversammlung nunmehr den Namen „Wuppertal“ erhielt.

Mit dieser Zusammenlegung der Städte Barmen, Elberfeld, Ronsdorf, Bohnwinkel, Cronenberg und von kleineren Teilen anderer Gemeinden zur Gesamtstadt Wuppertal sind natürlich nicht ohne Weiteres die verschiedenen Wirtschaftsgebiete zu einer Einheit zusammengekehrt; sie werden vielmehr in ihrer Eigenart vorerst noch fortbestehen und es liegt durchaus im Rahmen der Gesamtinteressen der Stadt Wuppertal, wenn den besonderen wirtschaftlichen Belangen der einzelnen Ortsteile pflegliche Behandlung zuteil wird. Aus diesen Erwägungen heraus und weil die Vorarbeiten für diese Ausgabe des Adreßbuches schon vor der Städtezusammenlegung weit gediehen waren, erscheint das Buch diesmal noch für den Ortsteil Barmen. Die nächstjährige Ausgabe wird durch die Aufnahme der Ortsteile Ronsdorf und Beyenburg erweitert. Es ist ferner Vorzorge getroffen, um im nächsten Jahre den Bezug des Adreßbuches der gesamten Stadt Wuppertal ebenso zu ermöglichen, wie den Einzelbezug von Adreßbüchern der verschiedenen Ortsteile. Innerhalb des verfloffenen Jahres haben sich in den wirtschaftlichen Verhältnissen des Ortsteils Barmen so zahlreiche und tiefgreifende Veränderungen vollzogen, daß Industrie, Handel und Gewerbe einer Neuausgabe des Adreßbuches, als eines der wichtigsten Hilfsmittel im Wirtschaftsleben, nicht länger entraten konnten. Aber auch die Gesamtheit der Bürgerschaft wird jetzt noch häufiger als früher das Adreßbuch als Ratgeber in Anspruch nehmen müssen, weil ja der Behördenaufbau und die Domizilierung der Gemeindebehörden vollständige Umgestaltung erfahren haben, für die das Adreßbuch die zuständige Auskunftsstelle ist.

Für diese Adreßbuchausgabe ist die bisherige bewährte Form der Bearbeitung beibehalten worden, der Inhalt hat jedoch viele Ergänzungen und Bereicherungen erfahren. Das Verzeichnis der Behörden und der Vereine ist ergänzt und erweitert; fobann ist darauf hinzuweisen, daß infolge der in der Durchführung begriffenen Umstellung des Fernsprechamtes zum Selbstanschlußamt außerordentlich zahlreiche Änderungen der Fernsprechnummern erfolgt sind, die im Adreßbuch Aufnahme fanden.

Ich war bemüht, die Neuausgabe des Adreßbuches zu beschleunigen, um das Buch so bald als möglich der Bürgerschaft dienstbar zu machen. Dabei war natürlich die Sorge für die Zuverlässigkeit des Buches das Primäre. Deshalb sind auch diesmal wieder die einzelnen Druckbogen vor der Drucklegung zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt worden. Die Bürgerschaft wurde durch Bekanntmachungen in Zeitungen und an den öffentlichen Anschlagstellen eingeladen, die Adressen-Eintragungen nachzuprüfen und eventl. Korrekturen und inzwischen eingetretene Veränderungen anzugeben. Von dieser Gelegenheit zur Nachprüfung ist erfreulicherweise in großem Umfang Gebrauch gemacht worden, womit die Zuverlässigkeit der Adressenangaben bestmöglichst gewährleistet ist.

Von Behörden, Organisationen und von Einzelpersonen wurden mir mancherlei Anregungen und Wünsche für die Gestaltung des Buches übermittelt; sie sind möglichst berücksichtigt worden. Indem ich für das mir hierdurch bekundete freundliche Interesse verbindlichst danke, bitte ich, mir auch fernerhin diese Förderung angeheiß zu lassen.

So darf ich denn dieses Adreßbuch der Öffentlichkeit übermitteln mit dem Wunsche, daß es der heimischen Wirtschaft in ihrer Gesamtheit wie jedem einzelnen Mitbürger als Ratgeber die besten Dienste leiste und dem Handel und Verkehr sich allenthalben förderlich erweise.

Wuppertal,
Ortsteil Barmen 7. Februar 1930.

Oscar Born,

Verlag des Adreßbuches
für den Ortsteil Barmen.